

Schatten der Vergangenheit

Fortsetzung zu "Seelengefährte"

Von JD1990

Kapitel 9: Ein geheimnis voller Abend

*t feels like
keeping and holding a star in the sky
born to be born again with you
the days of thunder cry their goodbye
and for the first time I know what to do
I just keep on being one with you*

Das Kleid was Chloé trug war rot, passend zu ihrem Haar.
Es besaß einen Träger, welcher der 19-jährigen über die linke Schulter lief.
„Chloé du... bist wunderschön.“
Die Rotbraunhaarige drehte sich zu ihrer Cousine um und lächelte.
„Danke.“
Chloé drehte sich einmal im Kreis und sah dann wieder zu ihr.
„Gibst du mir die schwarzen Schuhe?“ Elena drehte ihren Kopf zur Seite und sah ein paar Schuhe mit leichtem Absatz.
Wortlos reichte sie ihr diese.
„Du hast dich wirklich sehr hübsch gemacht. Wohin soll es denn gehen?“
„Ich weiß es nicht Elena. Er macht seit heute morgen ein Geheimnis daraus.
Nicht einen kleinen Hinweis gibt er mir. Außer: Nimm dir für heute Abend nichts vor.“
„Er muss es sehr ernst mit dir meinen.“ murmelte Elena und sah Chloé sehr glücklich an.
„Das weiß ich Elena. Er hat viel durchgemacht. Natürlich hat er sich das meiste selbst zuzuschreiben, aber es war wirklich nicht leicht für ihn.
Ich will ihm zeigen, dass ich ihn liebe. Dass ich nicht mit ihm spiele, so wie es Katherine getan hat.“

*forever yours, forever yours
I'm here to stay
cause in your arms, in your arms
I feel so save*

Die 19-jährige hatte viel erfahren von ihrem Freund. Dass er die Mädchen die momentan bei ihm angesagt waren, manipuliert hatte, nur um das zu hören was er wollte, da er damals fest geglaubt hatte, dass die Frau die ihn zum Vampir gemacht

hatte tot war. Er hatte sich im Grunde genommen selbst belogen, nur damit er auch glücklich sein konnte. Aber bei Chloé waren diese Momente viel intensiver. Denn es gab einen Unterschied zwischen ihr und den anderen Mädchen. Bei ihr kam es direkt aus dem Herzen. Sie wusste, was sie für ihn empfand. Stellte es nicht in Frage. Und was noch viel wichtiger war: Chloé sagte die Wahrheit.

„Das verstehe ich. Und das finde ich wunderbar.“ Elena umarmte ihre Cousine und drückt sie leicht an sich.

*forever yours, forever yours
I'm here to stay
cause in your arms, in your arms
I feel so save*

„Jeden Tag will ich ihm zeigen, dass er mir etwas bedeutete, zu meinem Leben dazu gehört. Und aus diesem soll er nie wieder verschwinden. Nie wieder.“

„Ich glaube das weiß er.. und dafür ist er unendlich dankbar Chloé. Und du weißt ja der Romantiker ist bei ihm nicht auf dem rechten Fleck. Also sei nicht zu hart zu ihm heute Abend. Obwohl, wenn er 1864 ein Schürzenjäger war dann wird es wohl doch einen wunderschönen Abend geben. Lass dich drauf ein“

„Eine andere Wahl hab ich auch gar nicht oder??“ kicherte die 19-jährige. Sie war aufgeregt.

Warum sollte sie sich so heraus putzen?

Was bezweckte er?

Aber die viel entscheidendere und wichtigere Frage war ja immer noch, WO würden sie hin gehen?

*loving and fighting the mirror I need
dearest I'm down on the ground
waitind to see whereto the storm leads
it's my blood that bleeds from your wounds
dearest you're all that I need*

Der schwarzhaarige Vampir lehnte an einer Wand und schloss die Augen.

Er selbst trug außnahmeweise mal ein weißes Hemd. Darüber eine schwarze Weste, sowie eine Hose und Schuhe in der selben Farbe. Schwarz.

„Du gehst aus?“ Stefan blickte zu seinem Bruder.

„Wieso? Neidisch dass du nicht drauf gekommen bist??“ Damon hatte die Augen geöffnet und richtete seinen Blick zu seinem Bruder.

„Der Zeitpunkt ist nicht wirklich gut ausgewählt, um mit Chloé auszugehen. Du weißt, dass Hunter hinter uns her ist.“

„Mein lieber Bruder, das weiß ich und deshalb werde ich auch nicht einfach in irgend einen Stadtteil gehen um dort mit ihr zu Essen.“

*forever yours, forever yours
I'm here to stay
cause in your arms, in your arms
I feel so save*

Stefan sah seinen Bruder fragend an, nickte dann jedoch. Er hatte verstanden, wo sein Bruder mit Chloé hin wollte.

Vielleicht, wenn Hunter besiegt war, konnten sie alle zusammen dorthin gehen und sich endlich erholen. Er selbst war an diesem Ort mit Lexi gewesen, und es war wirklich interessant gewesen, dort zu sein. Der Anlass dazu war gewesen, dass das Projekt 'Stefan zum Lachen zu bringen' geglückt war.

„Ich wünsche euch viel Spaß.“ Der jüngere Salvatore klopfte seinem Bruder auf die Schulter, bevor er nach oben ging. Am Ende der Treppe blieb er kurz stehen und machte Platz.

Damon stellte sich gerade hin und wartete auf seinen Engel, den er über alles liebte.

*forever yours, forever yours
I'm here to stay
cause in your arms, in your arms
I feel so save*

Das Geschöpf, was der schwarzhaarige Vampir über alles liebte und begehrte, ließ auch nicht lange auf sich warten.

„Ich wünsche euch auch einen schönen Abend.“ rief sie Stefan hinter her, bevor sie sich umdrehte um die Treppe nun endlich herunter zu gehen, damit sie bei ihrem Freund war. Doch 2 eisblaue Augen versperrten ihr den Weg.

„War ich zu langsam?“

Damon strich mit seiner Hand hauchzart über ihre Wange.

Er schloss die Augen, stupste ihre Nase mit seiner sanft an.

Er genoß diesen Moment, das konnte sie spüren.

„Du bist.. wunderschön..“ flüsterte er gegen ihre Lippen, bevor er sanft seine eigenen darauf legte.

Die junge Frau konnte spüren, dass er ihr heute alles offen legte. Seine Empfindungen und Gefühle in diesen Kuss legte. Dieser wurde von der 19-jährigen erwidert. Ihre Hände hatte sie in seinen Nacken gelegt.

*and when I kiss you
your lips are the onla food I need
your fingertips open
spaces that make me complete
dearest you're all that I need*

Es dauerte eine Weile bis Damon den Kuss löste.

„Bevor wir gehen, habe ich.. noch etwas für dich..“ Damon holte aus seiner Tasche an seiner Weste eine Haarspange, die eine schwarze Rose besaß. Ganz behutsam strich er ihr einige Strähnen aus dem Haar, bevor er sie fest machte.

„Jetzt.. bist du perfekt.“

„Damon wohin..“ Chloé konnte nicht weiter sprechen, da der Vampir seinen Finger auf ihre Lippen gelegt hatte.

„Stell keine Fragen.. sondern lass dich überraschen..“ Damons Augen leuchteten. War er aufgeregt??

Damon hob seinen Arm etwas, den Chloé annahm und sich bei ihm einhackte. Jetzt würden sie endlich los gehen.

Draußen angekommen blickte die junge Frau in dem roten Kleid irritiert zu ihrem Freund. Vor dem schönen Haus, was vorübergehend ihr Versteck war, befand sich eine Kutsche, vor die zwei schwarze Pferde gespannt waren. Chloé öffnete den Mund um nun endlich eine Antwort zu bekommen. Jedoch erinnerte sie sich wieder an das, um was sie Damon gebeten hatte.

Leicht schmollend schloss sie den Mund wieder und ging zur Kutsche. Der Vampir hielt ihr die Tür auf. Er konnte spüren, dass Chloé um jeden erdenkliche Preis wissen wollte wohin es ging, aber der Vampir würde standhaft bleiben und es ihr nicht verraten.

Sie würde die Antwort bald selber sehen mit ihren eigenen Augen.

Sie fuhren ein ganzes Stück, bis zwischen den Bäumen ein Leuchten zu sehen war, ein Flackern.

*forever yours, forever yours
I'm here to stay
cause in your arms, in your arms
I feel so save*

Die Kutsche fuhr eine ´n schmalen Weg entlang der von Fackeln beleuchtet wurde. Nach einer Weile bogen die Pferde ab und ein großes weißes Haus war zu sehen. Davor sah man einen gewaltigen Springbrunnen, der in verschiedenen Farben Wasser ausspuckte. "Oh Mister Salvatore, schön sie nach so langer Zeit wieder begrüßen zu dürfen."

Ein hagerer alter Mann ca. am Rande der 80iger Jahre, sah zu dem jungen Pärchen.

„Ja, lang lang ist es her.“ meinte Damon nur grinsend, umfasste Chloés Hand und ging mit ihr an dem Mann vorbei.

„Wann warst du das letzte mal hier??“

„Vor knapp 50 Jahren.“

forever

*loving - fighting
holding - losing
giving - taking*

„Und.. er erkennt dich immer noch??“ Nun war Chloé verwirrt, wo waren sie den bitte, dass ein Mensch sich nicht wunderte, wenn man jemanden traf der nicht gealtert war und zwischen der ersten und dieser Begegnung 50 Jahre lagen??

Sie waren gerade dabei die Treppe zum Eingangsbereich zu nehmen, als ihnen ein junges Paar entgegen kam.

wanting forever you

Die rothaarige Schönheit neben dem Vampir blieb stehen und starte die sich Liebenden an. Der Mann hatte einen normalen Anzug an und die blonde Frau trug ein dunkles blaues Kleid. Alles normal. Aber die Tatsache welche sie stocken ließ, würde ihr keiner glauben, wenn sie es jemandem erzählen würde, dem sie auf der Straße begegnen würde.

Das Paar hatte auf ihrem Rücken Engelsflügel.

oving - fighting
holding - losing
giving - taking

Ja ich lebe auch noch. Jett sind fast alle Klausuren geschrieben und ich kann mich etwas auf meine FF wieder konzentrieren. Werde mich auch heute dran setzen und weiter am nächsten Kapitel schreiben. Den Titel des Liedes könnt ihr bei den Charakteren finden.

Lg Kari